

19. Februar 2026

Gleichstellung

Online-Seminar vermittelt Strategien für sichere Verhandlungen im Beruf

Veranstaltung am 12. März 2026 mit Katharina Schnell // Reihe "Frau & Beruf"

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt weist auf ein kommendes Online-Seminar hin, das Frauen gezielt auf wichtige berufliche Gespräche vorbereitet. Am Donnerstag, 12. März 2026, referiert die Expertin Katharina Schnell ab 19 Uhr im Rahmen der Reihe "Frau & Beruf" zum Thema Verhandlungsführung. Interessierte können sich ab sofort digital für die kostenlose Veranstaltung anmelden.

Der Wunsch nach Veränderungen im Arbeitsalltag ist bei vielen Beschäftigten präsent, sei es in Form einer Gehaltserhöhung, angepassten Arbeitszeiten, mehr Möglichkeiten für das Home-Office oder der Übernahme neuer Projekte. Die Umsetzung dieser Wünsche erfordert oft ein klärendes Gespräch mit Vorgesetzten, was bei vielen Betroffenen Nervosität auslöst. Um Bürgerinnen hierbei zu unterstützen, lädt die Bocholter Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp gemeinsam mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Borken zu dem Vortrag "Sicher verhandeln" ein.

In dem interaktiven Format erläutert die Referentin Katharina Schnell, wie eigene Verhandlungsziele klar definiert werden können und welche Themenfelder für eine umfassende Vorbereitung relevant sind. Ziel des Seminars ist es, Methoden aufzuzeigen, mit denen Argumente ruhig und ohne Aufregung vorgebracht werden können. Katharina Schnell, Gründerin von "FrauErfolg" sowie erfahrene Personalmanagerin und Verhandlungscoachin, greift dabei auf Fallbeispiele aus ihrer Trainingspraxis zurück. Sie vermittelt den Teilnehmerinnen eine Vorgehensweise, die helfen soll, berufliche Ziele konsequent und erfolgreich zu erreichen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Frauen und findet ausschließlich digital statt. Eine Teilnahme setzt eine vorherige Registrierung voraus. Diese ist über die Internetseite der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Borken unter dem Bereich Veranstaltungen möglich.



Referentin Katharina Schnell

© Katharina Schnell